

LEOPOLD MOZART AN MARIA ANNA VON BERCHTOLD ZU SONNENBURG  
IN ST. GILGEN

SALZBURG, 29. NOVEMBER 1786

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 1006]

Salzb: den 29<sup>ten</sup> Nov.

Der Leopoldl küsst euch und befindet sich  
gesund und recht wohlauf.

1786

5

Schreibe in Eyle morgens um 9 uhr, da von der Glastragerin die Schachtl erhielt, sie aber gleich um 10 uhr wieder fortwill, und ich eben mir den Bartscherte. die Tresel schickte mit dem Geld zum Schneider. – die ohnangenehme Schachtl Commissionsbeschreibung wird, vermutlich sammt der Schachtl, mit dem Bothen folgen. Ich wollte  
10 lieber eine Reisetruhen bestellt haben. daß der h: Magister dem h: Sohn schreiben wird, ist gar kein Zweifel, – allein ein vernünftiger Mann muß vorhero einige Wochen untersuchen, dann erst seine Meinung schreiben; sonderheitl: da dieser Mann alles mit Liebe und Gelindigkeit ins Werk zu setzen bemühet ist, und gar wohl einsieht, wo es leichter oder schwerer geht, folglich mit Gedult die Sache vorwärts zu bringen sucht.  
15 ich musste lachen, da ich las, er hätte einen unkorrekten Brief und keinen Handkuss &c: &c: geschrieben. Seit wenn hätte er dieses Lernen sollen? – oder glaubt ihr, daß, den letzten Augenblick, da ihm einfallt geschwind zu schreiben, der *Præceptor* oder der *Magister* schon auch gleich beÿ Händen ist ihm den Brief zu *Corrigieren*? – – oder glaubt ihr, er sagt ein Wort vorhero davon, daß er schreiben will, oder schreiben muß?  
20 – oder glaubt ihr, daß er eine Aufmerksamkeit auf das, was *Corrigiert* worden, hätte? – daran ist nicht zu gedenken, sonst würde er nicht so falsch schreiben, da ihm zu Hause, so oft er schrieb, allzeit *Corrigiert* und zugesprochen wurde. das hauptsächliche also, wohin man ihn zu bringen bemühet seÿn muß, ist die Aufmerksamkeit.

25

Vorgestern um 4 uhr in der Frühe ist *Brunetti* mit allen hl: Sakramenten versehen worden. Tags vorhero musste man ihm wieder Aderlassen, weil er eine beträchtliche Menge Blut brach. allem Ansehen nach wird er die Ankunft des Fürsten nicht mehr erleben. der Erzb: wird 2 Trompeter und noch etwa iemand zur Musik mitbringen: wenigst, so sagt man.

30

Nun küsse euch von Herzen, grüsse die Kinder, und bin ewig euer redlicher Vatter

Mozart manu propria

die Nandl und Tressl küssen die Hände.

35

Von deinem Bruder hab seit der Zeit keinen Brief mehr, werde auch vermutlich so geschwind keinen erhalten: ob ich ihm gleich ganz liebeich alles vorgestellt habe.

Gestern war grosser Vorwitz in der *Commoedie*, da die Gräfin *Lodron* das erste mahl erschien, folglich nichts als *Complimenten* zu sehen waren, weil sie erst angekommen  
40 war.